Sozialverhalten zwischen Groß und Klein

DER HOVAWART

SENSIBLES KRAFTPAKET

Trotz seiner natürlichen und derben Erscheinung ist der Hovawart ein Hund mit sehr sensiblen Antennen für das Geschehen um ihn herum. Darüber hinaus ist er selbstbewusst und hat bisweilen seinen eigenen Kopf. – Wie also steht es um den Hovawart? Taugt er als Familienhund?

DER HOVAWART AUF EINEN BLICK

von Christoph Jung

Der Hund als Wächter von Haus und Hof hat eine uralte Tradition in der Geschichte der Menschheit. Vielleicht konnte sich vor Tausenden von Jahren das Privateigentum an Haus und Hof erst mit Hilfe der Schutzfunktion der Hunde durchsetzen. Die vierbeinigen Hofwächter hatten schon bei den Germanen ein hohes Ansehen. Die verschiedenen Gesetzeswerke der späten Germanen wurden nach dem Jahr 500 erstmals niedergeschrieben. Hier spiegelt sich die geachtete Stellung der Hunde wider. Von den 24 Artikeln des Lex Baiuvariorum ist ein ganzer Artikel nur den Hunden gewidmet (1). Hier werden Leithund, Treibhund, Spürhund, Biberhund (zur Erdjagd), Windhund (der Hasen hetzt), Habichthund, Hunde für die Jagd auf Bär, Wisent, Schwarzwild, sowie der Schäferhund und eben auch der Hofhund als „Houvavart" explizit angeführt. Der Houvavart wurde mit einem Wert taxiert, der bei 3 Schilling lag. Das ist ein enormer Betrag, wenn man bedenkt, dass im selben Gesetzeswerk ein „mittelmäßiges" Pferd mit gerade einmal einem halben Schilling bewertet wurde. Auch in verschiedenen Schriften des Mittelalters werden die Hovawarts erwähnt. Der heutige Hovawart steht in der gedanklichen und funktionellen Tradition dieser alten Hofhunde. Was seine genetische Abstammung angeht, so wird er mit diesen allerdings nicht mehr oder weniger verwandt sein als die anderen heimischen Hof- und Wachhunderassen auch.

Ein breiter Genpool als Grundlage

Nach 1910 begann man, den Hovawart wieder mit vierbeinigem Leben zu füllen. In den zwanziger Jahren wurde der Hovawart wieder als Hunderasse etabliert. Dabei ging man im Grunde keinen anderen Weg als schon Rittmeister von Stephanitz bei der Begründung des Deutschen Schäferhundes gut zwanzig Jahre zuvor. Aus verschiedenen Hunden mit oder ohne Eintragung in ein Stammbuch bildete man den neuen Hovawart. Im Rassestandard der FCI von 1998 wird ausgeführt: „Seit 1922 wurde diese Rasse unter Verwendung von typmäßig ähnlichen Hunden, die man auf Bauernhöfen noch vorfand, neu herausgezüchtet. Außerdem wurden

Der HOVAWART in drei Stichworten

„Robust, vielseitig und wesensfest"

Cordula Radon, Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde e. V.,
www.hovawart.org

„Gesund, wesensstark und selbstbewusst - Der Hovawart ist ein aktiver Partner in der Familie!"

Ortwin Klose,
Hovawart-Zuchtgemeinschaft Deutschland (HZD),
www.hovawarte.com

Betörender Blick mit Schalk im Nacken - blonder Hovawart-Welpe.

Egal welche Farbe - drin steckt ein Hovawart.

Lebensfreude pur - Kind und Hovawart können gute Freunde werden.

Was ist das Besondere am Hovawart?

„Das Besondere am Hovawart ist seine Vielseitigkeit. Ferner zeichnet ihn ein souveränes Gemüt und eine hohe Sozialkompetenz aus. Ebenfalls charakteristisch: Der Hovawart ist lange Zeit ein verspielter Kindskopf. Er nimmt sich Zeit, um erwachsen zu werden: Richtig erwachsen sind Hovawarte erst mit rund drei Jahren. Ebenfalls besonders: In seinem Ursprungsland Deutschland ist er immernoch eine fast unbekannte Rasse ist."

Cordula Radon, Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde e. V., www.hovawart.org

Einkreuzungen von Deutschen Schäferhunden, Neufundländern, Leonberger und weiteren Hunderassen in den ersten Jahren der Zucht vorgenommen. Durch starke Selektionsmaßnahmen wurde der ursprüngliche Gebrauchshundetyp wieder erreicht." (2) Darüber hinaus wurde der ungarische Herdenschutzhund Kuvasz eingekreuzt, was für das Verständnis des Wesens der Hovawarts von Bedeutung ist. Im Zeitraffer wurde hier nachvollzogen, was bereits in den tausenden von Jahren zuvor überaus erfolgreich gemacht wurde. Vom Typus aber insbesondere vom Wesen her passende Hunde wurden verpaart. Entscheidendes Kriterium war die Leistung für den vorgesehenen Zweck, sozusagen das Championat der Arbeit. Es ist durchaus möglich, dass der heutige Hovawart durch diese Vorgehensweise von Erscheinung und Wesen her den alten Hovawarts unserer Vorfahren ähnelt. Erst 1944 wurde das Zuchtbuch geschlossen. So wurde ein breiter Genpool als Grundlage dieser Hunderasse geschaffen.

Mit starkem eigenem Willen

Beim Hovawart sind heute drei Farbschläge erlaubt: blond, schwarzmarken und schwarz. Rüden haben eine Widerristhöhe von 63 bis 70 cm. Dabei ist der Hovawart für seinen Typ und seine Größe schlanker als es durch sein mittellanges bis langes, gewelltes Haarkleid erscheint. So gilt ein Gewicht von 30 bis 45 kg bei Rüden als normal. Trotz dieses nicht so hohen Gewichtes ist er ein sehr kraftvoller, starker Hund. Schon allein wegen seiner Kraft und Größe gehört er nur in eine Hand mit Hundeerfahrung. Auch sein Charakter fordert einen Menschen mit ausgeprägtem Hundeverstand. Er hat einen starken Willen und eigenen Kopf. Er ist selbstsicher und selbstbewusst zugleich. Der „will to please" ist bei ihm nicht so stark ausgeprägt wie bei vielen anderen Arbeitshunderassen. Den muss sich Herrchen oder Frauchen erst noch erarbeiten und verdienen. Dann ist ein gut erzogener Hovawart ein leistungsfähiger Allrounder und liebenswerter Freund. Er meistert die Rolle als alltagstauglicher Begleithund ebenso wie seine Herausforderungen im Hundesport oder sogar als Rettungs- und Fährtenhund. Der Hovi hat eine sehr gute Nase. Ja, und der Hovawart ist auch ein hervorragender Wach- und Schutzhund. Er ist ein wehrhafter Beschützer seiner Familie und behütet sein Territorium mit Beflissenheit. Das Geschehen auf seinem Gehöft beherrscht er aus dem FF. Lautlos bewegt er sich im Gelände und stellt den Eindringling unvermittelt. Aber als Hofhund alleine ist der Hovawart nicht ausgelastet zumal er heute kaum ein hinreichend großes Areal zu behüten hat. Er will und sucht den Anschluss zur Familie. Als gut erzogener und geforderter Arbeitshund ist der Hovawart dann auch ein ganz hervorragender Familienhund. Er ist sehr anhänglich und sensibel und freut sich nicht selten über Liebkosungen und Streicheleinheiten wie ein kleiner Schoßhund. Menschen, die er einmal ins Herz geschlossen hat, steht er ausgesprochen freundlich und sanft gegenüber. In jungen Jahren zeigt er seine Zuneigung zuweilen auch sehr stürmisch.

Kräftemessen im Tunnel - Prägung beim Züchter auf verschiedene optische Reize.

Anzeige

Mit Hund & Katze im Gepäck – entspannter Urlaub bei Landal!

Verbinden Sie individuellen Ferienhausurlaub mit Haustier und zahlreichen Service-Angeboten: Restaurants, Shops, Schwimmbad sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Ferienparks von Landal GreenParks findet man am Meer, im Grünen, am See und in den Bergen!

Die Landal-Parks stehen für „Urlaub im grünen Bereich" – unbeschwerte Ferien mit zahlreichen Freizeitangeboten inmitten der Natur. **68 Ferienparks** in den landschaftlich schönsten Gebieten Deutschlands, der Niederlande, Belgien, Tschechien, Österreich und der Schweiz ermöglichen eine abwechslungsreiche und erholsame Urlaubszeit für jeden Geschmack.

Bei Landal GreenParks sind Ihre Haustiere willkommen!

Nicht nur Zweibeiner, sondern auch Ihre vierbeinigen Freunde sind bei Landal GreenParks herzlich willkommen! Die weitläufigen Areale bieten **reichlich Platz und viel Auslauf.** Für Hunde sind oftmals Bereiche mit Hundetoiletten eingerichtet und auch die Parkshops verfügen über sämtlichen Bedarf für Haustierbesitzer. Zusammen mit dem Haustier erleben Sie so einen entspannten Urlaub in landschaftlich reizvollen Gebieten.

Haustierfreundliche Umgebung
An sich garantiert ein Ferienpark-Urlaub die Flexibilität, die Ihnen und Ihrem vierbeinigen Familienmitglied gleichermaßen eine erholsame Zeit ermöglicht. Genauso wie zu Hause können Sie Ihren Hund oder Ihre Katze **in Ihren Tagesablauf integrieren.**

Weitere Informationen, kostenloser Katalog und aktuelle Urlaubs-Angebote erhalten Sie auf **www.landal.de** oder unter der

Tel. 01805-700 730*

*Festnetz € 0,14/Min.; mobil max. € 0,42/Min.

Buchen Sie Ihren Ferienhaus-Urlaub inmitten der Berge mit bis zu **40% Frühlings-Ermäßigung bis zum 24. Juni 2011!**

Landal GreenParks

Urlaub im grünen Bereich

Der Hovawart ist zu seinen Artgenossen sehr sozial

Für wen ist der Hovawart geeignet?

Überlegt man sich, zum ersten Mal einen Hovawart anzuschaffen, sollte man zunächst die ganz praktischen Herausforderungen bedacht haben, die alleine mit seiner Kraft und Größe zusammenhängen. Desweiteren sollte man Zeit und Knowhow für eine intensive Erziehung und am besten gleich auch Ausbildung mitbringen. Versäumt man Grundelemente der Erziehung, so wird man mit dem Hund kaum ohne Stress Spazierengehen können. Dann erwächst aus seinem Selbstbewusstsein vielleicht sogar ein Führungsanspruch. Ansonsten ist der Hovawart das Idealbild des Partners Hund. Er ist intelligent und sucht die echte Partnerschaft. Für mich strahlt er auch etwas Urwüchsiges, Archaisches aus. Er will die Führung durch seine Menschen, ohne aber je unterwürfig zu sein. Der Hovawart behält den eigenen Kopf und seinen eigenen Willen. Manchen ist das vielleicht zuviel eigene Persönlichkeit. Ich sehe gerade dieses Profil des Hovis als hervorragende Grundlage einer respektvollen und intensiven Beziehung Mensch – Hund. Der Hovawart wird in Deutschland von gleich drei VDH-Vereinen betreut, dem Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde (RZV), der Hovawart-Zuchtgemeinschaft Deutschland (HZD) sowie dem Hovawart Club Deutschland (HC). Offensichtlich machen diese Zuchtvereine eine gute Arbeit, denn der Hovawart gilt als durchweg gesunde Rasse. Erbkrankheiten wie die beim Hovawart auftretende Erkrankung des Knorpels am Kniegelenk (OCD) werden systematisch bekämpft. Das Problem mit HD hat man schon seit langem recht gut im Griff. Die Hunde dürfen erst ab einem Alter von zwei Jahren zur Zucht eingesetzt werden. Denn der Hovawart gilt als Spätentwickler. Trotzdem wäre es auch für andere Hunderassen ein wünschenswertes Mindestalter, da man in aller Regel erst ab einem solchen Alter das Wesen wie auch die Gesundheit fundiert beurteilen kann. Die Hovawarts brauchen zur Zuchtzulassung neben Leistungsfähigkeit, einer soliden Gesundheit und einem typischen Exterieur auch eine bestandene Wesensprüfung. Der RZV schreibt zudem Nachzuchtbeurteilungen vor. Wenn man nach frühestens 6 Monaten oder später bei den erwachsenen Hunden Wesen, Erscheinungsbild und Gesundheit anschauen kann, so gibt das natürlich äußerst wertvolle Hinweise für den Zuchtwert der Ahnen. Hovawart-Rüden dürfen nur fünf Mal zur Zucht eingesetzt werden, was ein Segen für die Gesundheit der Hunde aus populationsgenetischer Sicht ist. Der RZV hat sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, den durchschnittlichen Inzuchtkoeffizienten unter 5% zu halten (3). Mir als durchaus kritischem Begleiter der Hundezucht geht das Herz auf, wenn ich von solchem Verantwortungsbewusstsein zum Wohle der Hunde berichten kann. Der Käufer eines Welpen sollte generell immer darauf achten, dass die Ahnen nicht aus Inzucht stammen. Als einfaches Hilfsmittel gibt ein Blick in die Ahnentafel Aufschluss, denn kein Hund oder Wurf sollte hier doppelt vorkommen.

Wo einen Hovawart kaufen?

Wer einen Welpen sucht, sollte unbedingt bei einem der VDH-Vereine in Deutschland oder den FCI-Vereinen im benachbarten Ausland suchen und dort auch ohne Probleme fündig werden. Leider werden Hovawarts auch von Hinterhofvermehrern und Hundehändlern angeboten. Hier sollte man auf keinen Fall kaufen. Denn man fördert so nur ein nicht zuletzt auch aus Tierschutzaspekten fragwürdiges Treiben. Zudem holt man sich ein unkalkulierbares Risiko

Drei Wünsche für den Hovawart

Cordula Radon, Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde e. V., www.hovawart.org:

„Erster Wunsch: Dass der Hovawart weiterhin eine überdurchschnittlich gesunde Rasse bleibt. Zweiter Wunsch: Dass der Hovawart seine Ursprünglichkeit und Natürlichkeit behält – als typvoller, derber und wesensfester Hofwächter, der mit einer engen Bindung an seine Familie vielseitig einsetzbar ist. Dritter Wunsch: Dass der Hovawart Hundeinteressenten anspricht, die bereit sind, ihn nach seinem Wesen und seiner Veranlagung zu erziehen und zu fördern. Und dass Hovawart-Interessenten ihren Welpen aus einem dem Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) angeschlossenen Verein erwerben, da nur hier eine seriöse, kontrollierte und auf die Gesundheits- und Wesenserhaltung abzielende Zucht gewährleistet ist."

Ortwin Klose, Hovawart-Zuchtgemeinschaft Deutschland (HZD), www.hovawarte.com:

„Erster Wunsch: Um die Hobbyzucht zu erhalten, soll der Hovawart kein Modehund werden. Verantwortungsbewusste Züchter achten bei der Verpaarung auf eine gesunde Zuchtplanung, auf die Pflege und den Ausbau der genetischen Vielfalt und unterstützen die wissenschaftliche Gen-Forschung. Das Ziel ist eine hohe Lebenserwartung, Vitalität und Bewegungsfreude. Zweiter Wunsch: Hovawarte sind aktive Partner in der Familie und ihre vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten sollten genutzt werden, z. B. als Begleit-, Wach-, Schutz-, Rettungs- Therapie- und Fährtenhund. Die sportlichen Aktivitäten (Hundesport, Agility, Fährten usw.) sind berechtigte Ansprüche des Hovawarts, die befriedigt werden sollten, da sie ihm und ihren Besitzern Freude bereiten. 3.Wunsch: Sozial- und umweltverträgliche Hovawarte brauchen eine konsequente Erziehung (Gehorsam, Leinenführigkeit, Freifolge usw.). Verantwortungsbewusste Besitzer nutzen die Welpenprägegruppe, die Junghundeausbildung und nehmen an der Hundeführerschein- oder Begleithundprüfung teil."

Sehen Sie das auch so oder ganz anders?
DISKUTIEREN SIE MIT!
www.minervaverlag.de/forum

Schwarzmarkene Hovawart-Hündin beim Rettungshundeeinsatz.

hinsichtlich des Wesens und der Gesundheit ins Haus. Die Hovawart-Zucht im VDH hat erfreulich hohe Standards etabliert. Das gilt für die Gesundheit aber auch für das Wesen dieser so kraftvollen und selbstbewussten Hunde. Der Hovawart steht züchterisch gesehen in einer guten Position. Die Fehlentwicklungen der Show-Zucht blieben ihm weitgehend erspart. Die Chancen, einen in jeder Hinsicht gesunden Begleiter zu erhalten, sind daher sehr groß. Unter den oben beschriebenen Voraussetzungen kann diese Hunderasse bedenkenlos empfohlen werden. Die gute züchterische Arbeit danken die Hunde mit einer außergewöhnlichen Vitalität und hohen Lebenserwartung. Sie ist für einen solch großen Hund erfreulich hoch. Muntere Hovawarts in einem Alter weit jenseits der zehn sind keine Seltenheit. Berichte von Hovawarts, die selbst im Alter von 15 Jahren noch altersentsprechend fit sind, kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen. Der Hovawart ist ein Beispiel, dass es doch geht: Moderne Rassehundezucht, die Gesundheit und ein prägnantes Wesen der Hunde zu verbinden.

Ein ganz besonderer Hovawart

Dass der Hovawart ein ganz besonderer Hund ist, davon kann auch Cordula Radon berichten: „Als 15-Jährige ging ich mit unserem damals vier Jahre alten Hovawart-Rüden abends die letzte Gassirunde. Uns kam ein Mann entgegen, leicht schwankend. Wir passierten eine Straßenecke, die von einer runden, kleinen Mauer umgeben war. Berry fing – als der Mann noch gut zehn Meter entfernt war – schon leise zu brummen an. Ich dachte noch: ‚Was hat er denn jetzt?' Ein paar Schritte weiter, schnitt mir mein Hund den Weg ab, indem er von meiner linken Beinseite mit den Vorderläufen nach rechts auf die Mauer stieg und mich so zum Stehenbleiben zwang. Im gleichen Moment fing der Mann an, mich anzupöbeln. Berry bellte lautstark und wich keinen Zentimeter zurück. Daraufhin ließ der Mann von seinem Vorhaben ab und verschwand. Berry hatte die Bedrohung also schon weit vorher gespürt, als sie geschah und instinktiv gehandelt. Das Erlebnis, wie er da vor mir stand (mit den Vorderläufen auf der Mauer fast so groß wie ich damals) und mich beschützte, habe ich bis heute nicht vergessen. Seither habe ich mich stets sicher gefühlt, auch wenn meine Eltern verreist waren und ich allein im Haus war, da ich ja wusste, mein Hovawart beschützt mich. Dieser blonde Hovawart-Rüde aus meiner Teenie-Zeit hat mich nachhaltig mit dem Hovawart-Virus infiziert – seit 25 Jahren begleiten nun RZV-Hovawarte mein Leben. Heute gehen zwei schwarzmarkene Hovawart-Hündinnen (Mutter und Tochter) mit mir durch dick und dünn. Seit 2003 züchte ich mit meinem Zwinger ´vom Monte Leon´ im Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde e.V., da mich die kontrollierte Zuchtstrategie dieses größten und ältesten Hovawart-Vereins im VDH absolut überzeugt. Der Hovawart ist wahrhaft ein Hund, der mitdenkt. Ein souveräner, angenehmer und verlässlicher Partner und Freund, der bei artgerechter Haltung und Förderung für seinen Menschen und sein Revier buchstäblich durchs Feuer geht."

Schwarzmarkener Hovawart-Welpe überlegt seinen nächsten Schachzug.

Kind und Hovawart - eine Frage des gegenseitigen Respekts.

Die Gebrauchshunderasse Hovawart ist arbeitsfreudig.

Hovawarte sind ein Hingucker - schwarzer Hovawart-Rüde.

Fotos: RZV-Fotoarchiv

QUELLEN:

(1) Lex Baiuvariorum, nach der Ingoldstädter Handschrift (800-825), Übersetzung von Konrad Beyerle 1926
(2) FCI-Standard Nr. 190 vom 12.01.1998 / D
(3) Zuchtordnung des Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde e.V. - Stand 15.05.2010
(4) http://www.hovawart-info.de/hovawart.htm